

Liebe Gemeinde,

der Monatsvers für August lautet:

„Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Johannes 10,10).

Der Begriff des Lebens wird hier nicht nur als bloßes Existieren verstanden. Er ist ein qualitativer Begriff, so wie auch der Begriff „Mensch“. Wir können auch als Angehörige der menschlichen Spezies unmenschlich sein. Und wir können mitten im Leben am Leben vorbeileben.

„Falsch gelebt“

So ging es dem Radprofi Lennart Kämma. Er hat in einer für den deutschen Radsport eher dünnen Zeit immer wieder für tolle Momente gesorgt – legendär seine Siegfahrt auf den Ätna in Sizilien. 2021 drückte er die Stopptaste und stieg aus der Saison aus. Einige Monate später sprach er in ehrlichen Worten von seinen Beweggründen. Er hatte sich so stark auf den Leistungssport fokussiert, dass er seine Lebensfreude verloren hatte. „Sobald es Schwierigkeiten gibt, habe ich Probleme, mir Befriedigung abseits des Sports zu holen. Ich habe es verpasst, mich für andere Dinge zu öffnen, andere Interessen zu entwickeln. Ich habe mein Leben falsch gelebt“. Dieses Gefühl kennen die meisten in irgendeiner Form. Wenn die gewohnten Routinen und Ablenkungen weg sind und wir mit uns selbst konfrontiert sind – dann stellt sich die Frage: Lebe ich eigentlich?

Verbundenheit, Sinn und Schönheit

Drei tiefe Sehnsüchte zeichnen uns Menschen aus – so beschreibt es der katholische Theologe Johannes Hartl. Wir sehnen uns nach Verbundenheit, nach belastbaren und stabilen Beziehungen zu anderen Menschen, zu uns selbst und zu Gott. Wir brauchen Sinn, also das Wissen, das unser Leben in sich sinnvoll ist – auch wenn es keine unmittelbare Glückserfahrung oder Anerkennung von anderen bringt. Eng damit verbunden ist die Sehnsucht nach Schönheit – nach dem Überschuss des Schönen, das schön für sich ist, einfach so, ohne dass ich es für etwas benutzen oder gebrauchen kann.

„Damit sie das Leben haben“

Jesus Christus lädt uns ein, mit diesen tiefen Bedürfnissen zu ihm zu kommen. In ihm kommen wir mit dem Erfinder des Lebens in Kontakt, der uns geschaffen hat, damit wir „das Leben haben und es in Fülle haben“. In ihm sehen wir den persönlichen Gott, der uns ansieht und besser kennt als wir uns selbst. Er kennt auch die Irrungen und Wirrungen unseres Herzens und unserer Welt. Er teilt mit uns sein unzerstörbares Leben. Er nimmt uns mit in seine bleibende Verbindung zum Vater im Himmel.

Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem wir Jesus Christus hören und begegnen. Immer wieder neu – damit wir das Leben haben und es in Fülle haben.



Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer

Philip Geckl

„Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,

damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“

Johannes 10,10

Chorreise in die Steiermark

Mitglieder der Kantorei und einige Gemeindeglieder und Freunde unternahmen eine Reise in die Steiermark. Vorbereitet und durchgeführt wurde diese Reise in bewährter und hervorragender Weise durch Ingolf Matz. Auf der Hinreise machten wir Station in der Dreiflüssestadt Passau. Hier hatten wir Gelegenheit, den Dom mit seiner berühmten Orgel zu besichtigen. Auch die Stelle, an der die drei Flüsse Donau, Inn und Ilz zusammenfließen, wurde von vielen besucht. Dann ging es weiter zu unserem Hotel in Admont, in der Steiermark.



Über 3400 Jahre Lebenserfahrung in der Stiftskirche Admont

Am 2. Tag fuhren wir nach Bad Ischl. Bei einer Führung konnten wir die Stadt erkunden. Dieses Bad ist vor allem durch die Kuraufenthalte von Kaiser Franz-Josef und Sissi bekannt. Die Kaiservilla liegt in einem schönen Park. Am Nachmittag war der Altausseer See unser Ziel. Hier gab es mehrere Möglichkeiten: Die Sportlichen wanderten ganz oder zur Hälfte um den See. Andere hatten es bequemer auf dem solarbetriebenen Boot. Hier galt es sich nur vor der Sonne zu schützen. Auf

der Hälfte der Schifffahrt nahmen wir einige müde Wanderer auf. Der Weg um den ganzen See beanspruchte mehr Zeit und Kraft, dass das Abendessen um eine halbe Stunde nach hinten verschoben werden musste.

Der Vormittag des 3. Tages begann mir Regen. Das störte uns wenig, denn wir versammelten uns in der Kirche des Stifts Admont zu einer Andacht, die Frau Pfarrerin Mause hielt. Anschlie-

ßend hatten wir eine Führung in der berühmten Bibliothek des Klosters. Wir waren beeindruckt von diesem größten klösterlichen Bibliothekssaal der Welt. Er stammt aus dem Ende des 18. Jahrhunderts und ist 70 m lang und 14 m breit und umfasst etwa 60.000 Bücher. Darüber hinaus werden in Magazinen weitere 200.000 Bücher aufbewahrt. Pünktlich zu unserer Fahrt nach Irdning schien wieder die Sonne. Zuerst fand eine kurze Chorprobe auf der Empore



In der weltgrößten Kirchenbibliothek im Stift Admont

der dortigen Klosterkirche statt, zu der eine äußerst steile Treppe hinaufführte, die alle heil meisterten. Anschließend machten wir uns auf den Weg zum Ferienhaus des Ehepaars Mause, das am Hang liegt und deshalb einen schönen Blick bietet. Im Haus und den Gartenhäusern konnten wir das Ergebnis der handwerklichen Fähigkeiten unseres Kantors bewundern. Das Ehepaar Mause hat dann noch zu Kaffee und Kuchen in einer urigen Gaststube eingeladen.

Der nächste Tag führte uns in die Hauptstadt der Steiermark Graz. Sie ist mit 300.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Österreichs.

Hier hatten wir eine Stadtführung, die uns zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten führte, wie dem gotischen Dom und daneben das Mausoleum von Kaiser Ferdinand II.

Die meisten von uns fuhrten entweder mit der Schlossbergbahn oder dem Lift auf den Schlossberg mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem berühmten 28 m hohen Uhrenturm aus dem Jahr 1712. Der Blick über die Stadt war wunderbar.

Am Sonntag mussten wir früh aufstehen, denn der Gottesdienst im fast 90 km entfernten Hallstadt begann um 10.15 Uhr. Vorher hatte Herr Mause noch eine Probe in der Christuskirche angesetzt. Wegen des auch in Öster-



Auch abends herrschte tolle Stimmung

reich herrschenden Pfarrermangels hielt eine Prädikantin den Gottesdienst. Sie und die wenigen Gemeindeglieder freuten sich über unseren Besuch. Der Chor sang Werke von Distler (Lobe den Herren) und Bach (Wohl mir, dass ich Jesum habe).

Nach dem Gottesdienst hatten wir noch Zeit die katholische Kirche mit Beinhaus und Friedhof zu besichtigen. In der Hauptstraße des Ortes, die sich eng zwischen Berg und See schmiegte, trafen wir überwiegend auf Chinesen. Sie wollten das Original einer Stadt sehen, die in China fast eins zu eins nachgebaut worden ist.

Nach so viel Rummel genossen wir die Stille auf der Donnersberger Schra-

chalm in 1.338m Höhe, auf die uns der Busfahrer auf schmaler Straße gebracht hatte.

Einige von uns wanderten von der 1600 m hoch gelegenen Planneralm zur Schrabachalm. Dort stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen oder deftigen Speisen. Der Almwirt erläuterte uns noch sein Nachhaltigkeitskonzept zum Erhalt der Alm und führte uns in die Käseherstellung ein.

Unser Bus war für die Kühe eine Sensation, die sie genau betrachten mussten. Am Abend saßen wir (wie an den Tagen zuvor) im Hotel in gemütlicher Runde zusammen. Das entwickelte sich schnell zur Tradition, genau wie die täglichen kurzen Andachten zur Tageslosung von den Pfarrerrinnen Heike Mause und Renate Schmidt.

Am Montag, den 08.06. ging es wieder nach Hause.

Unterwegs machten wir noch Halt in Regensburg. Die Zeit reichte zu einem Besuch des Doms und der steinernen Brücke. Für Ingolf Matz brachte der Aufenthalt eine Enttäuschung: In einem von früheren Reisen bekannten Lokal gab es keine sauren Lüngele mehr, die er uns so angepriesen hatte! Wir haben miteinander in froher Gemeinschaft eine interessante und schöne Reise erlebt.

Renate Schmidt

Frauengesprächskreis im August und September

- 19. August, 14.30 Uhr: Besuch des Museums Stangenberg Merck in Jugenheim
Wir treffen uns um 13.45 am Parkplatz am Gemeindehaus Hemsbergstr. 48 und bilden Fahrtgemeinschaften. Um Anmeldung bis 12. August wird gebeten: an.bergner@gmx.de
- 23. September 9.30 Uhr: Paul Gerhardt. Standhafter Theologe – begnadeter Dichter (mit Pfr. i.R. Dr. Christoph Bergner)

Vor 350 Jahren starb der Pfarrer und Theologe Paul Gerhardt. Er hinterließ einen Schatz von Texten voll Trost und Zuversicht, die schon zu seinen Lebzeiten mit wunderbaren Melodien verbunden wurden. Das evangelische Kirchenlied prägen sie bis heute. Allein 29 Lieder im Ev. Gesangbuch stammen aus seiner Feder. Wer war dieser Mann und was ist die Botschaft seiner Lieder? Christoph Bergner wird in Leben und Werk einführen. Das Singen kommt dabei nicht zu kurz.

Entwicklungen in der Gesamtkirchengemeinde im Jahr 2027

Zum 1.1.2027 tritt die neue Rechtsform der Ev. Gesamtkirchengemeinde Bensheim in Kraft. Fünf Bensheimer Gemeinden werden neben einem eigenen Leitungsgremium auf Ortskirchenebene („Ortskirchenausschuss“) einen gemeinsamen Gesamtkirchenvorstand

haben. Die Mitglieder jeder Kirchengemeinde werden eine bestimmte Anzahl von Kirchenvorständen für ihre Gemeinde in den Gesamtkirchenvorstand wählen. Die Michaelsgemeinde wird 6 Sitze haben. Die Wahl wird im Sommer 2027 stattfinden. Wir freuen uns

über Kandidierende, die sich zum Wohl der Michaelsgemeinde und der Kirche Jesu Christi engagieren möchten. Zukünftig wird es ein gemeinsames Gemeindebüro geben, das im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde (Darmstädter Str. 25) angesiedelt werden wird. Dafür werden Räume im Herbst 2026 umgebaut und als Büroräume ertüchtigt.

Am 31. Januar 2027 ist ein Festgottesdienst zum Beginn der neuen Gesamtkirchengemeinde geplant, der in der Michaelskirche stattfinden wird. Ab Frühjahr 2027 soll ein neuer gemeinsamer Gemeindebrief erscheinen. Das haben die Kirchenvorstände der beteiligten Gemeinden beschlossen. Eine Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an der Konzeption des neuen Gemeindebriefes (s. Namenswettbewerb).



Aus 4 mach 1...
Unser neuer Gemeindebrief braucht einen Namen!
Ab dem 01.01.2027 werden die Gemeinden Auerbach, Gronau/Zell, Michael, Schönberg/Wilmshausen und Stephanus gemeinsam unterwegs sein. Schon jetzt arbeitet ein Ausschuss an einem neuen, gemeinsamen Gemeindebrief. Doch wie soll er heißen?
Hier sind Ihre Ideen gefragt!

Machen Sie mit bei unserem **Namenswettbewerb** und schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis zum 01.09.2026. Auf die Gewinnerin oder den Gewinner wartet ein kleiner Preis.

Ihre Ideen senden Sie bitte an Sigrid Poth: sigrid.poth@ekhn.de
Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle – vielleicht stammt der Name unseres neuen Gemeindebriefs ja von Ihnen!

„Ich bin das Licht der Welt“: Gottesdienstreihe im Caritasheim

Liebe Gemeinde

Die „Ich-bin-Worte“ im Johannesevangelium bringen bildhaft und deutlich wie kaum andere Bibelworte das Wesen Jesu zum Ausdruck. Sie zeigen uns, wie eine tiefe Gottesbeziehung aussehen kann und wie Gott seinen Weg mit uns gehen möchte.

In einer Reihe von Gottesdiensten in der Kapelle des Caritasheims (Heidelberger Straße 50; bei geeignetem Wetter auch im Freien vor dem Haupteingang) möchten wir diese Worte zu erkunden und entdecken, was sie in unser Leben hinein sagen möchten.

Pfarrer Dr. Philip Geck, Stephan Borgmeier, Rolf Kломann

17.07., 15.00: „Ich bin das Brot des Lebens“ (SB, RK)
07.08., 15.30: „Ich bin das Licht der Welt“ (PG)
21.08., 15.30: „Ich bin die Tür“ (SB, RK)
11.09., 15.30: „Ich bin der gute Hirte“ (PG)
25.09., 15.00 (im großen Saal oder Freien):
„Ich bin die Auferstehung und das Leben“ (SB, RK)
09.10., 15.30: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (SB, RK)
30.10., 15.30: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (SB, RK)



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Nir
beraten, pflegen, begleiten
... im Alter, bei Krankheit
oder im Haushalt.

 Ihr Ambulanter Pflegedienst
(06251) 66654

 Ihre Tagespflege
(06251) 64470

Berliner Ring 161b | 64625 Bensheim
info@ds-b.de | www.ds-b.de

Sommerfest im Kindergarten

Alle Jahre wieder findet das Sommerfest im Kindergarten statt, bei dem die angehenden Schulkinder in einem Gottesdienst verabschiedet werden. Auch dieses Jahr war es wieder heiß, aber durch aufgestellte Pavillons gab es wenigstens Schatten.

Die Kinder zeigten in dem Stück „Mutmurmeln“, wieviel Mut man braucht, um in den neuen Abschnitt Schule zu starten und wie man diesen bekom-

men kann. Pfarrer Geck rundete den Gottesdienst mit liebevollen Worten für die Schulkinder, ihre Familien und Freunde ab.

Anschließend ging es zum Mittagessen und danach starteten die Aufführungen der Gruppen unter dem Motto „Sommerfest auf der Wiese“. Wir hatten Bienen, Tausendfüßler, Grashüpfer, Ameisen, Schmetterlinge und vieles mehr zu Besuch.

Danach gab es Kuchen und vor allen Dingen Eis, was sehr begehrt war. Genauso wie die von den Eltern organisierten Spiele rund um das Thema Wiese. Irgendwann ist jedes noch so gelungene Fest zu Ende und wir sagen vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

Birgit Walther



Neuer Konfigjahrgang – Vorstellung am 30. August mit Waffelspendenaktion

Vor den Sommerferien hat sich unsere neue Konfigruppe bereits zum ersten Kennenlernen getroffen. Wir freuen

uns auf die 19 Jugendlichen und das gemeinsame Jahr, das vor uns liegt. Am Sonntag, 30. August, werden die Konfis

im Gottesdienst vorgestellt. Danach gibt es eine Waffelspendenaktion zugunsten unserer Jugendarbeit. Wir sind dankbar für unsere Jugendreferentin Franziska Matthies, die dank einer Kooperation mit dem Jugendverband EC (Entschieden für Christus) mit einer halben Stelle in unserer Gemeinde aktiv ist. Sie hat einen Offenen Jugendtreff am Donnerstag ins Leben gerufen, zu dem viele Jugendliche gerne kommen. So können unsere Jugendlichen erleben: Jesus Christus gibt's wirklich, er kann unser ganzes Leben prägen.

Public Viewing bei der Fußball-WM mit vielen Jugendlichen



Kindermusical „Der verlorene Sohn“ – Impressionen

*Impressionen vom Kindermusical „Der verlorene Sohn“,
einem gemeinsamen Projekt der Kinderchöre aus Michael,
Stephanus und Auerbach
(Leitung: Marie-Charlotte von Lehsten,
Hannelore Schmanke und Christian Mause)*



Isländischer Chor zu Gast



Am Sonntag Exaudi (17.5.) war „Harmoniukórin“ aus der isländischen Hauptstadt Reykjavík zu Gast im Gottesdienst in der Michaelskirche. Dies war Teil ihres fünftägigen Frühlingsausflugs nach Heidelberg. Unter der Leitung von Sólveig Sigurðardóttir erklangen traditionelle geistliche Texte aus Island in zeitgenössischen Vertonungen. Die zahlreich erschienene Gemeinde konnte den Inhalt mit Hilfe der ausgegebenen Übersetzungen

mitverfolgen. Unter den Textdichtern war Hallgrímur Pétursson, nach dem die große Hallgrímskirche in Reykjavík benannt wurde. Man kann sagen, dass er für das isländische Kirchenlied eine ähnliche Bedeutung hat wie Paul Gerhardt für das deutsche. Auch ein Text aus dem 12. Jahrhundert war dabei. Für Isländer ist das kein Problem, weil sich ihre Sprache wegen der isolierten Lage im Nordatlantik seither nur wenig verändert hat und dem Altnordischen

noch sehr ähnlich ist. Anders beim anschließenden Kirchencafé: Hier wurden Sprachbarrieren mutig angegangen, und es entwickelte sich so manches kuriose Gespräch. Das Team des Kirchencafés hatte dankenswerterweise vorausschauend geplant, so dass es zu keinerlei Engpässen bei der Kaffeeversorgung kam.

Wolfgang Portugall

„Herz und Mund und Tat und Leben“ – Festliche Kantatengottesdienste mit den Kantoreien des Nachbarschaftsraums

An zwei Sonntagen im September laden die beiden Kantoreien unseres Nachbarschaftsraumes zu besonderen musikalischen Gottesdiensten ein.

Am Sonntag, dem 6. September, um 10.00 Uhr erklingt die Kantate in der Bergkirche Auerbach, am **Sonntag, dem 13. September, ebenfalls um 10.00 Uhr** in der Michaelskirche Bensheim in der Darmstädter Straße 25. Die Kantorei Auerbach unter der Leitung von Eva Dreizler und die Kantorei Bensheim unter der Leitung von Christian Mause musizieren dabei gemeinsam und bringen eine der bekanntesten Kantaten Johann Sebastian Bachs zur Aufführung. Im Mittelpunkt steht die Kantate BWV 147 „Herz und Mund

und Tat und Leben“, deren Schlusschoral „Jesus bleibt meine Freude“ weit über die Kirchenmusik hinaus bekannt geworden ist. Doch die Kantate bietet weit mehr als dieses berühmte Stück: In eindrucksvollen Chören, festlichen Orchesterklängen und bewegenden Arien entfaltet Bach die Botschaft, dass der christliche Glaube nicht nur im Herzen bewahrt, sondern auch mit Worten und Taten gelebt werden will. Freude, Vertrauen und die Nähe Gottes prägen das Werk und machen es bis heute zu einer der beliebtesten geistlichen Kompositionen. Die Aufführungen finden als Kantatengottesdienste statt und verbinden Musik und Verkündigung zu einem

besonderen Gottesdiensterlebnis. Unterstützt werden die beiden Chöre von einem Kammerorchester sowie Vokalsolistinnen und -solisten des Nationaltheaters Mannheim. Die Gesamtleitung liegt bei Christian Mause. Herzlich eingeladen sind alle, die festliche Kirchenmusik lieben, Bach neu entdecken möchten oder sich von der Verbindung von Gottesdienst und Musik berühren lassen wollen. Freuen Sie sich auf zwei besondere Sonntage voller Klang, Gemeinschaft und geistlicher Impulse.



Bensheimer Orgeltage in der Michaelskirche

Die Orgel unserer Michaelskirche ist seit vielen Jahren das klangliche Herzstück unserer Gemeinde. Sie begleitet Gottesdienste, Festtage und Konzerte und verleiht vielen besonderen Momenten ihren unverwechselbaren Charakter.

Leider ist das Instrument inzwischen in die Jahre gekommen. Technische Mängel und Verschleiß beeinträchtigen zunehmend ihre Funktion, sodass eine umfassende Sanierung dringend notwendig geworden ist. Manche Register erklingen nicht wie vorgesehen, und die Organistinnen und Organisten müssen bei ihren Konzerten immer wieder auf die Besonderheiten und Einschränkungen des Instruments reagieren.

Umso mehr freuen wir uns, dass die Bensheimer Orgeltage dennoch in diesem Jahr stattfinden können. Unsere Gastorganisten stellen sich mit großer musikalischer Kompetenz und viel Engagement dieser Herausforderung und werden der Orgel dennoch faszinierende und berührende Klänge entlocken.

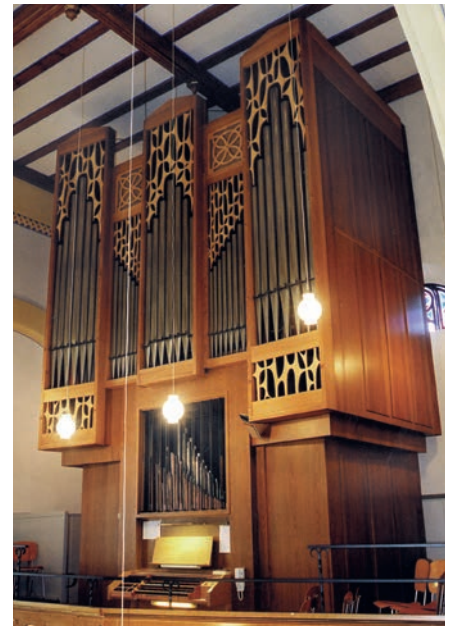
Die Konzertreihe bietet damit nicht nur musikalische Höhepunkte, sondern macht zugleich deutlich, wie wertvoll dieses Instrument für unsere Gemeinde ist und wie wichtig seine bevorstehende Sanierung sein wird.

Konzerttermine

- Donnerstag, 3. September, 19.00 Uhr, Soo Young Kyoung (Viernheim) mit Werken von Bruhns, Bach, Tournemire u. a.
- Donnerstag, 10. September, 19.00 Uhr, Gregor Knop (Bensheim)
- Donnerstag, 17. September, 19.00 Uhr, Christian Mause
- Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr, Jorin Sandau (Darmstadt)

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Kollekte, die zur Durchführung der Konzertreihe und zum Erhalt der Kirchenmusik beiträgt.

Wir laden Sie herzlich ein, die Bensheimer Orgeltage zu besuchen, die



besondere Atmosphäre der Michaelskirche zu genießen und die Orgel in all ihren Facetten zu erleben. Freuen Sie sich auf vier abwechslungsreiche Konzertabende mit herausragenden Organisten und eindrucksvoller Orgelmusik.

Klangvolle Botschaften des Glaubens: Der Oratorienchor Bergstraße mit Werken von Bach, Verdi, Schütz und Rheinberger

Am Sonntag, dem **27. September, um 19.00 Uhr** lädt der Oratorienchor Bergstraße zu einem besonderen Chorkonzert in die Michaelskirche Bensheim (Darmstädter Straße 25) ein. Unter der Leitung von Christian Mause erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Giuseppe Verdi, Heinrich Schütz und Josef Gabriel Rheinberger – Kompositionen, die auf ganz unterschiedliche Weise von Glauben, Hoffnung und Gottes Gegenwart erzählen.

Im Mittelpunkt des Programms steht Johann Sebastian Bachs Motette „**Jesu, meine Freude**“, eines der bedeutendsten Werke der geistlichen Chormusik. Bach verbindet hier kunstvolle Mehrstimmigkeit mit einer tiefen Auseinandersetzung mit den Themen Trost,

Vertrauen und Überwindung von Angst und Vergänglichkeit. Die Musik führt durch verschiedene Stimmungen und mündet immer wieder in die Gewissheit der Nähe Christi.

Einen eindrucksvollen Kontrast dazu bildet Giuseppe Verdis „**Pater noster**“. Der weltberühmte Opernkomponist zeigt sich hier von seiner geistlichen Seite. Schlicht und zugleich ausdrucksstark vertont er das Vaterunser und schafft eine Atmosphäre inniger Andacht. Mit Heinrich Schütz' festlichem doppelchörigen **Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“** erklingt ein Werk voller Freude und Lobpreis. Die lebendige Vertonung des Psalms lädt dazu ein, Gottes Güte und Treue mit Dankbarkeit zu feiern.

Den Abschluss bildet Josef Gabriel Rheinbergers berührendes „**Abendlied**“. Mit den Worten „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ entfaltet sich eine Musik von großer Ruhe und Schönheit, die den Zuhörenden einen Moment des Innehaltens und der Besinnung schenkt.

Das Konzert verspricht eine abwechslungsreiche musikalische Reise durch drei Jahrhunderte geistlicher Chormusik. Herzliche Einladung an alle, die sich von diesen zeitlosen Werken berühren und inspirieren lassen möchten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte zur Unterstützung der Kirchenmusik gebeten.

Bach & Bike

Als Christian Mause vor seinem abschließenden Orgelspiel bei der diesjährigen „Bach & Bike-Tour“ fragte, wer alle vier Spielorte besucht habe, gingen doch etliche Arme aus der Zuhörerschaft in die Höhe. Die 15. Ausgabe von „Bach & Bike“ führte die Radelnden in diesem Jahr bei schweißtreibend schönem Pfingstwetter zunächst nach Bickenbach, danach ging es nach Zwingenberg, wo das Weinfest den einen oder die andere verlockte abzuspringen. Doch die Getreuen fuhren weiter nach Fehlheim, wo wiederum neue Zuhörer sich anschlossen. Sie wurden nicht nur durch die Musik, sondern auch mit kühlen Getränken erquickt. Die letzte Etappe endete traditionell in Bensheim, in diesem Jahr in der Michaelsgemeinde. Während man in der angenehm kühlen Kirche noch einmal den Orgeltönen lauschte, bereiteten draußen fleißige Akteure aus dem „Freundeskreis für Kirchenmusik“ das gemütliche Beisammensein auf dem Hof zwischen Kirche und Gemeindehaus vor. Die musikalischen Akteure waren Gregor Knop (St. Bartholomäus, Fehlheim) und Christian Mause (Michaelskirche), Eva Dreizler (Bergkirche Zwingenberg) und Constanze van Dyk mit dem Chor „Da Capo“ (St. Bartholomäus, Fehlheim). Aus gesundheitlichen Gründen musste Friederike van der Linden ihr Mitwirken in Bickenbach absagen. Freundlicherweise sprang Christian Mause für sie ein. Die musikalischen Darbietungen sind sicherlich treffend im „Bergsträßer Anzeiger“ gewürdigt worden: „...allesamt interpretatorisch souverän auf den Punkt gebracht.“ (Klaus Roß) Neben dem gemeinsamen Radeln und der Freude an der Orgelmusik trat ein weiteres, verbindendes Element zu Tage: Das kraftvolle gemeinsame Singen an jedem Spielort war ein schöner Ausdruck für das Gemeinsame unter den Christenmenschen in Bensheim.

Gerhild Hoppe-Renner



40 Jahre Partnerschaft mit Padilha/Brasilien: Woher kommen die Spenden für Padilha?

In den Sonntagskollekten der Michaelsgemeinde spielt Padilha kaum eine Rolle. Es gab in den 40 Jahren nur eine feststehende Kollekte: Die Konfirmationssonntage. An diesem Sonntag wurde auch meistens nur die Hälfte der Kollekte für Padilha erbeten, die andere Hälfte war für die Kirchengemeinde bestimmt. Viele Jahre war die Kindergottesdienstkollekte für Padilha bestimmt. Ein fester Termin für Padilha ist das Erntedankfest: Der „Verkauf“ der Erntegaben kommt seit Jahrzehnten dem Kinderheim zu gute. Später bestimmte das Kirchencafé Spenden für Padilha.

In den 40 Jahren konnten über 360.000 € nach Brasilien geschickt werden. Der große Teil der Spenden aber kam aus persönlichen Initiativen. Besonders eindrücklich war die Aktion eines Mannes, der nach der Wiedervereinigung als Berater in den neuen Bundesländern tätig war. Von den Firmen, die er beriet, erwartete er kein Honorar, sondern eine Spende für das Kinderheim. Manche der Firmen spendeten

auch noch, als die Beratung schon beendet war. Mehr als 100.000 DM sind auf diese Weise zusammengekommen. Andere baten bei Geburtstagsfeiern, Todesfällen oder Familienfesten um Spenden. Es gab viele Konzerte zugunsten des Kinderheims. Und natürlich gab es immer Menschen, denen die Arbeit in Padilha am Herzen lag und die regelmäßig dafür gespendet haben. Allen Spendern und allen, die sich für Spenden engagiert haben, sei ganz herzlich gedankt. Es galt immer: Alle Spenden werden ohne Abzüge direkt nach Padilha überwiesen.

Es ist höchst erfreulich zu sehen, dass unsere Hilfe angekommen ist. Die Arbeit in Padilha hat sich über Jahrzehnte hinweg gut entwickelt. Um ein Heim mit mehr als 70 Beschäftigten zu führen, ist unser Beitrag relativ gering. Dennoch haben die Spenden dort eine große Bedeutung: wir finanzieren Projekte, die mit den üblichen Haushaltsmitteln niemals umgesetzt werden können.

Deshalb die Bitte: Helfen Sie weiter mit! Unterstützen Sie Padilha mit Ihrer Spende!

Christoph Bergner

Michaelsforum zu Paul Gerhardt

Am 13. September spricht Dr. Lupold von Lehsten im Michaelsforum (Gemeinde-saal, Darmstädter Str. 25) um 19 Uhr über den evangelischen Liederdichter Paul Gerhardt. Der Titel seines Vortrags: „Wie im Himmel – so auf Erden.“

Ein Blick in die poetische Schatztruhe von Paul Gerhardt anlässlich seines 350. Todestages“. Herzliche Einladung!



Schulhof in Njombe fertiggestellt

Der Platz vor der Schule ist fertig gepflastert. 55.000 Betonsteine sind dazu selbst gefertigt worden. Für die Schule ist die große Freifläche vor allem in der Regenzeit von großer Bedeutung. Dann entstanden große Schlammflöcher durch den starken Regen und die

Schulbusse. Die Kinder trugen die Erde in die Schule, was für die Reinigung der Klassenräume viel zusätzliche Arbeit bedeutete. Von unserer Zusage das Projekt zu finanzieren, bis zur Fertigstellung vergingen gerade einmal fünf Monate. Die Pflasterarbeiten

betragen 11.800 €. Die Schulleitung schickte ein Video mit einem überschwänglichen Dank für die Unterstützung aus Bensheim. Diesen Dank geben wir gern weiter.



Regelmäßige Veranstaltungen	
Montag	Seniorenkreis 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr, wöchentlich Pfr. i.R. Renate Schmidt • Tel. 06251/8690162 • pfrn.renate.schmidt@arcor.de
Dienstag	Konfirmandenunterricht Dienstag, 16.00 - 17.30 Uhr (außer in den Ferien), Pfr. Philip Geck
Mittwoch	Frauengesprächskreis • 19. August, 14.30 Uhr: Besuch des Museums Stangenberg Merck in Jugenheim (Treffpunkt 13.45 Uhr Hemsbergstr. 48, Anmeldung bis 12.8. bei an.bergner@gmx.de) • 23. September, 9.30 Uhr, Pfr. i.R. Dr. Christoph Bergner: Paul Gerhardt. Standhafter Theologe – begnadeter Dichter Kinderchor 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr Leitung: Propsteikantor Christian Mause (Kontakt s.u.) Michaelsforum 13. September, 19.30 Uhr: „Wie im Himmel - so auf Erden. Ein Blick in die poetische Schatztruhe von Paul Gerhardt anlässlich seines 350. Todestages“ (Dr. Lupold von Lehsten)
Donnerstag	Offener Jugendtreff 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit Jugendreferentin Franziska Matthies Kreativtreff 18.30 bis 21.00 Uhr am 13.08, 27.08, 10.09. und 24.09.2026 im Gemeindehaus Nord Martina Guthier • Tel. 06251/69237 • martina.guthier@ekhn.de
Freitag	Kantorei 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, wöchentlich (außer Ferien), Kantor Christian Mause
Samstag	Backen im Backhaus Hahnemühle Samstag, 15.08., 12.09. und 26.09.2026 (Stiftungsfest) Anette Haas-Samstag und Rolf Klomann • njombe.brot@t-online.de

Wichtige Anschriften	
Pfr. Dr. Philip Geck	Hemsbergstr. 48, 64625 Bensheim Tel. 06251/38558, philip.geck@ekhn.de
PfarrerIn Mareike von Nordheim und Pfarrer Lukas von Nordheim	Philippshöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach Tel. 06251/8528664 mareike.vonnordheim@ekhn.de lukas.vonnordheim@ekhn.de
Propsteikantor Christian Mause	Im Hirscheck 3, 64665 Alsbach-Hähnlein Tel. 0174/2435696, christian.mause@ekhn.de
Gemeindebüro Martina Guthier	Darmstädter Str. 25, 64625 Bensheim Tel. 06251/69237, michaelsgemeinde.bensheim@ekhn.de Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr Mittwoch, 15.30 - 17.00 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Gottesdienste

Samstag, 01.08.	18.00 Uhr: Vesper in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Sonntag, 02.08.	10:00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Freitag, 07.08.	15:30 Uhr: Gottesdienst im Caritasheim mit Hl. Abendmahl (Pfr. Dr. Philip Geck)
Samstag, 08.08.	18:00 Uhr: Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Lukas von Nordheim)
Sonntag, 09.08.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. Lukas von Nordheim) 11:30 Uhr: Ökumen. Gottesdienst Vogel der Nacht (u.a. mit Pfr. Lukas von Nordheim)
Samstag, 15.08.	18:00 Uhr: Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Sonntag, 16.08.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Freitag, 21.08.	15:30 Uhr: Gottesdienst im Caritasheim (Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)
Samstag, 22.08.	18:00 Uhr: Vesper in der Friedhofskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
Sonntag, 23.08.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
Freitag, 28.08.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Villa Medici (Pfr. Lukas von Nordheim)
Samstag, 29.08.	18:00 Uhr: Lobpreisvesper, Gemeindesaal Darmst. Str. 25 (Pfr. Dr. Philip Geck)
Sonntag, 30.08.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Samstag, 05.09.	18:00 Uhr: Musikalische Vesper in der Michaelskirche (Pfr. Lukas von Nordheim)
Sonntag, 06.09.	10:00 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Michaelskirche (Pfr. Lukas von Nordheim)
Freitag, 11.09.	15:30 Uhr: Gottesdienst im Caritasheim mit Hl. Abendmahl (Pfr. Dr. Philip Geck)
Samstag, 12.09.	18:00 Uhr: Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Sonntag, 13.09.	10:00 Uhr: Kantatengottesdienst in der Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Samstag, 19.09.	18:00 Uhr: Vesper in der Friedhofskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
Sonntag, 20.09.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Michaelskirche (Pfr.in Mareike von Nordheim)
Freitag, 25.09.	15:00 Uhr (!): Andacht im Caritasheim (Stephan Borgmeier, Rolf Klomann)
Samstag, 26.09.	11:00 Uhr: Gottesdienst zum Stiftungsfest, Friedhofsstr. 99-101 (Pfr. Dr. Philip Geck) 18:00 Uhr: Vesper in der Friedhofskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)
Sonntag, 27.09.	10:00 Uhr: Familiengottesdienst zu Erntedank, Michaelskirche (Pfr. Dr. Philip Geck)

**Sonntags
10 Uhr-Gottesdienst
immer in der
Michaelskirche**

**Jeden Sonntag außerhalb
der Ferien feiern wir **Kinder-
gottesdienst!** Parallel zum
10-Uhr-Gottesdienst.**

SPENDENBITTE

Unterstützen Sie unsere Gemeinde mit Ihrer Spende!

IBAN: DE49 5095 0068 0001 0488 00

Sparkasse Bensheim

**Mit einem Stichwort können Sie
den Zweck bestimmen.**

Fördern Sie die Zukunft unserer Gemeinde!

Hahnühle – Stiftung der

Ev. Michaelsgemeinde Bensheim

IBAN: DE94 5095 0068 0002 0754 14

Sparkasse Bensheim

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. Michaelsgemeinde Bensheim • V.i.S.d.P.: Pfr. Dr. Philip Geck